

Abschrift.

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin W 8, den 22. November 1922.
Wilhelmstr. 63.

Jch bitte zu Lasten meines "Separatkonto Kehr (Monumenta Germaniae historica)" sofort zu überweisen

Der Reichsminister des Innern

Nr. III 2901.

(Bitte in der Antwort Nr und Betreff anzugeben.)

Berlin NW 40, den 8. November 1922.

Am Königsplatz 6.

Fernsprecher:
Sania 1680-89
Moaabit 8892, 1417, 8416.

Vorsitzenden der Zentraldirektion der
Monumenta Germaniae historica, Herrn Geheimen
Regierungsrat Professor Dr. K e h r
in B e r l i n.

mit Bezug auf mein Schreiben
vom 24. Oktober 1916 -I A 15314-.

Es ist beabsichtigt, demnächst dem Reichstag wiederum eine Denkschrift über die wissenschaftlichen und künstlerischen Unternehmungen, die aus Titeln des Auswärtigen Amts und des Reichsministeriums des Innern gefördert werden, vorzulegen. Die Denkschrift soll die Zeit vom 1. Oktober 1916 bis dahin 1922 umfassen; sie soll kurz, aber doch möglichst erschöpfend darlegen, was in dieser Zeit mit Hilfe der bewilligten Haushaltsmittel von den betreffenden Unternehmungen geleistet ist und wie weit die Arbeiten noch zu fördern sind.

Jch bitte daher, mir den Beitrag zur Denkschrift für die Monumenten Germaniae historica spätestens bis zum 15. Dezember 1922 zugehen zu lassen.

In Vertretung

gez. Schulz.



Beglaubigt

RUCK

Ministerialkanzlei